

SHORT CHORALE ARRANGEMENTS

by

HUGO DISTLER

(1908-1942)

Op. 8/3

WILHELM GOHL GEWIDMET

DEDICATED TO WILHELM GOHL

CONTENTS

I. Vorspiel „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (Epiphania)	4	IV. Drei Vorspiele „Christe, du Lamm Gottes“ (Passion) 18	
Satz „Wie schön leuchtet der Morgenstern“	6	Vorspiel zum 1. Vers.	18
II. Vorspiel „Das alte Jahr vergangen ist“ (Neujahr) . . .	7	Vorspiel zum 2. Vers.	19
Satz „Das alte Jahr vergangen ist“	8	Vorspiel zum 3. Vers.	20
III. Partita „Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt“ (Passion und Abendmahl) .	9	Satz „Christe, du Lamm Gottes“	21
Choral	9	V. Vorspiel „Mit Freuden zart“ (Ostern)	22
Bicinium	10	Satz „Mit Freuden zart“	24
Ricercare	12	VI. Vorspiel „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“ (Toten- sonntag)	25
Satz „Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt“	17	Satz „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“	26
		VII. Partita „Christ, der du bist der helle Tag“ (Abend) .	27
		Choral	27
		Bicinium	28
		Pastorale	29
		Satz „Christ, der du bist der helle Tag“	31

VORWORT

Die den Vorspielen beigefügten Sätze für das Gemeindechoralspiel wollen nichts anderes sein als Vorschläge der Harmonisierung. Es braucht nicht besonders betont zu werden, daß den jeweils neu harmonisierten, improvisierten Choralstücken der Vorzug zu geben ist. Auf Registrierangaben der Sätze wurde verzichtet.

Phrasierungsangaben (1) fehlen fast völlig, um das Notenbild nicht zu sehr zu belasten. Auf genaue Phrasierung ist indessen beim Vortrag streng zu achten.

Von den beiden Partiten können auch einzelne Verse für sich zu Vorspielen verwendet werden. Das Ricercare aus der Partita „Jesus Christus unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt“ sowie das Pastorale aus der Partita „Christ, der du bist der helle Tag“ eignen sich als Gottesdienstnachsätze.

Disposition der Kleinen Orgel in St. Jakobi-Lübeck

Nach der Wiederherstellung 1935*)

Hauptwerk: Prinzipal 16', Oktave 8', Spielpfeife 8', Oktave 4', Flöte 4', Oktave 2', Mixtur 4 fach, Trommet 8'.

Rückpositiv: Gedackt 8', Quintatön 8', Prinzipal 4', Hohlflöte 4', Oktave 2', Scharf 4 fach, Trechterregal 8', Krummhorn 8'.

Brustwerk: Gedackt 4', Quintatön 8', Waldflöte 2', Zimbel 2 fach, Regal 8', Schalmel 4'.

Pedal: Subbaß 16', Gedacktpommer 8', Bordun 4', Nachthorn 2', Rauschpfeife 4 fach, Posaune 16', Dulzian 8', Trommet 4', Regal 2'.

Tremulant durchs ganze Werk / Koppel, Rückpositiv an Hauptwerk / Schleifladen. Mechanische Traktur und Registratur / Gehäuse: Brustwerk Gotik, Brustwerk Renaissance, Rückpositiv: Frühbarock / Klaviatur: Manuale C, F – c², Pedal C – d¹. Auch sämtliche Registrierangaben sind als das Verständnis erleichternde Ratsschläge zu betrachten.

Hugo Distler

*) Alle Registrierangaben in den vorliegenden Choralbearbeitungen beziehen sich auf die Disposition der Kleinen St. Jakobi-Orgel zu Lübeck.

PREFACE

The movements added to the preludes for chorale playing in service are meant only as suggestions for harmonisation. It does not need to be particularly emphasised, that preference is to be given to occasional newly harmonised, improvised chorale movements. Registration indications for the chorales have been omitted.

Phrasing (1) is almost entirely omitted in order not to overload the printed page. Nevertheless accurate phrasing should be strictly observed in performance.

Individual movements of the two partitas may be used as preludes. The Ricercare from the partita "Jesus Christ, our Saviour, who saves us from the wrath of God" as well as the Pastorale from the partita "Christ, who you are the bright day" are suitable as postludes to the service.

Specification of the small organ in St. Jakobi-Lübeck

after the 1935 reconstruction*)

Hauptwerk: Prinzipal 16', Oktave 8', Spielpfeife 8', Oktave 4', Flöte 4', Oktave 2', Mixtur 4 fach, Trommet 8'.

Rückpositiv: Gedackt 8', Quintatön 8', Prinzipal 4', Hohlflöte 4', Oktave 2', Scharf 4 fach, Trechterregal 8', Krummhorn 8'.

Brustwerk: Gedackt 4', Quintatön 8', Waldflöte 2', Zimbel 2 fach, Regal 8', Schalmel 4'.

Pedal: Subbaß 16', Gedacktpommer 8', Bordun 4', Nachthorn 2', Rauschpfeife 4 fach, Posaune 16', Dulzian 8', Trommet 4', Regal 2'.

Tremulant to whole organ / coupler, Rückpositiv to Hauptwerk / slider sound-board. Tracker action and draw stop control / Casework: Brustwerk, gothic; Brustwerk, renaissance; Rückpositiv, early baroque / compass: manuals C, F – c², pedal C – d¹. All registration indications are to be regarded as advisory suggestions to facilitate understanding.

Hugo Distler

*) All the registrations in the present chorale arrangements are based on the specification of the small organ in St. Jakobi, Lübeck.

I. VORSPIEL UND SATZ „WIE SCHÖN LEUCHTET DER MORGENSTERN“

Hugo Distler, Op. 8^{III}

Fließende 

Rückpositiv: Gedackt 8'
Oktave 2'



leggiero *c.f.*



1. 2. *c.f.*

14 15

This system contains three staves: treble, piano, and bass. The treble staff begins with a melodic line in 6/8 time, marked with a first ending bracket (1.) and a second ending bracket (2.). The piano staff provides accompaniment, with measures 14 and 15 indicated. The bass staff is mostly silent. A forte (*c.f.*) dynamic marking is present at the start of the second ending.

Pedal: Dulzian 8'
Subbaß 16'

(alla cadenza)

c.f. *c.f.*

This system is marked *(alla cadenza)*. It features three staves: treble, piano, and bass. The treble staff has a melodic line with some rests. The piano staff has a rhythmic accompaniment of eighth notes, marked with a forte (*c.f.*) dynamic. The bass staff has a simple accompaniment, also marked with a forte (*c.f.*) dynamic.

(a tempo)

This system is marked *(a tempo)*. It features three staves: treble, piano, and bass. The treble staff has a melodic line with eighth notes. The piano staff has a simple accompaniment of chords. The bass staff has a simple accompaniment of eighth notes.

{Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se. }
 { Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein Bräu - ti - gam, hast mir mein Herz be - ses - sen. }



Lieb - lich, freund - lich, schön und herr - lich, groß und ehr - lich, reich an Ga - ben, hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.



Ei meine Perl, du werte Kron,
 wahr Gottes und Marien Sohn,
 ein hochgeborner König!
 Mein Herz heißt dich ein Lilium;
 dein süßes Evangelium
 ist lauter Milch und Honig.
 Ei mein Blümlein,
 Hosianna!
 Himmlisch Manna,
 das wir essen,
 deiner kann ich nicht vergessen.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein,
 wenn du mit deinen Äugelein
 mich freundlichst tust anblicken.
 O Herr Jesu, mein trautes Gut,
 dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
 mich innerlich erquickten.
 Nimm mich freundlich
 in dein Arme,
 daß ich warme
 werd von Gnaden;
 auf dein Wort komm ich geladen.

Herr Gott Vater, mein starker Held,
 du hast mich ewig vor der Welt
 in deinem Sohn geliebet.
 Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut,
 er ist mein Schatz, ich bin sein Braut,
 sehr hoch in ihm erfreuet.
 Eia, eia,
 himmlisch Leben
 wird er geben
 mir dort oben;
 ewig soll mein Herz ihn loben.

Zwingt die Saiten in Cythara
 und laßt die süße Musica
 ganz freudenreich erschallen
 daß ich möge mit Jesulein
 dem wunderschönen Bräutigam mein,
 in steter Liebe wallen.
 Singet, springet,
 jubiliert,
 triumphieret,
 dankt dem Herren:
 groß ist der König der Ehren.

Wie bin ich doch so herzlich froh,
 daß mein Schatz ist das A und O,
 der Anfang und das Ende.
 Er wird mich doch zu seinem Preis
 aufnehmen in das Paradeis;
 des klopf ich in die Hände.
 Amen, amen,
 komm, du schöne
 Freudenkrone,
 bleib nicht lange;
 deiner wart ich mit Verlangen.

II. VORSPIEL UND SATZ „DAS ALTE JAHR VERGANGEN IST“

Langsame ♩

Rückpositiv:
Gedackt 8'

espr.

Brustwerk: Regal 8'
Tremulant (ad lib.)

The musical score is written for organ and consists of four systems of two staves each. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Langsame' with a quarter note symbol. The score includes various musical notations: triplets (marked with '3'), quintuplets (marked with '5'), sextuplets (marked with '6'), and dynamic markings such as *c.f.* and *espr.*. There are also fermatas and slurs throughout the piece. The organ registration is specified as Rückpositiv: Gedackt 8' and Brustwerk: Regal 8' Tremulant (ad lib.).

Das al - - te Jahr ver - gan - gen ist, wir dan - - ken - dir, Herr Je - su Christ, daß

du uns in — so gro - ßer Gefahr so gnä - dig - lich — be - - hüt' dies Jahr.

Wir bitten dich, ewigen Sohn
des Vaters in dem höchsten Thron,
Du wollst dein arme Christenheit
bewahren ferner allezeit.

Entzieh uns nicht dein heilsam Wort,
das ist der Seele Trost und Hort;
vor falscher Lehr, Abgötterei
behüt uns, Herr, und steh uns bei.

Hilf, daß wir von der Sünd ablan
und fromm zu werden fangen an.
Keiner Sünd im alten Jahr gedenk,
ein gnadenreiches Jahr uns schenk,

christlich zu leben, seliglich
zu sterben und hernach fröhlich
am jüngsten Tag wieder aufzustehn,
mit dir in' Himmel einzugehn,

zu loben und zu preisen dich
mit allen Engeln ewiglich.
O Jesu, unsern Glauben mehr
zu deines Namens Ruhm und Ehr.

III. PARTITA (CHORAL, BICINIUM UND RICERCARE) UND SATZ „JESUS CHRISTUS, UNSER HEILAND, DER VON UNS DEN GOTTESZORN WANDT“

Ruhige ♩

Rückpositiv: Gedackt 8'; Prinzipal 4'; Oktave 2'

c.f. Hauptwerk: Oktave 8'; Mixtur 4 fach

Nachthorn 2'
Bordun 4'
Pedal: Gedacktpommer 8'
Dulzian 8'
Subbaß 16'

wie vorher

Hauptwerk: Flöte 4: Tremulant (ad lib.)

espress.

This system shows the first two staves of a musical score. The top staff is in treble clef and contains a complex melodic line with many sixteenth notes. The bottom staff is in bass clef and contains a few notes, mostly rests. The tempo marking 'espress.' is written below the first few notes of the top staff.

c.f.
Regal 8'

This system shows the next two staves. The top staff continues the melodic line from the previous system. The bottom staff contains a bass line with several notes. The dynamic marking '*c.f.*' and the registration marking 'Regal 8'' are written below the first few notes of the top staff.

This system shows the third and fourth staves. The top staff continues the melodic line with more sixteenth-note passages. The bottom staff contains a bass line with several notes. There are no markings below this system.

This system shows the final two staves of the piece. The top staff continues the melodic line, ending with a few notes. The bottom staff contains a bass line with several notes. There are no markings below this system.



System 1: Treble clef, right hand. The melody consists of eighth and sixteenth notes with slurs. The bass clef, left hand, has a whole rest in the first two measures, followed by a half note in the third measure, and a quarter note in the fourth measure.



System 2: Treble clef, right hand. The melody continues with eighth and sixteenth notes and slurs. The bass clef, left hand, has a half note in the first measure, a quarter note in the second, a half note in the third, and a quarter note in the fourth.



System 3: Treble clef, right hand. The melody features eighth and sixteenth notes with slurs. The bass clef, left hand, has a half note in the first measure, a quarter note in the second, a half note in the third, and a quarter note in the fourth.



System 4: Treble clef, right hand. The melody continues with eighth and sixteenth notes and slurs. The bass clef, left hand, has a half note in the first measure, a quarter note in the second, a half note in the third, and a quarter note in the fourth.

Mäßig rasche

Rückpositiv: Gedackt 8'; Quintatön 8'; Prinzipal 4'; Oktave 2'; Scharf 4 fach

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 4/4 time signature, containing a few notes. The middle staff is a treble clef with a 4/4 time signature, starting with the instruction *marcato* and containing a series of eighth and sixteenth notes. The bottom staff is a bass clef with a 4/4 time signature, mostly containing rests. The system concludes with a 2/4 time signature.

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 2/4 time signature, containing eighth and sixteenth notes. The middle staff is a treble clef with a 2/4 time signature, containing eighth and sixteenth notes. The bottom staff is a bass clef with a 2/4 time signature, containing eighth and sixteenth notes. The system concludes with a 2/4 time signature.

Regal 2'
 Bordun 4'
 Pedal: Dulzian 8'
 Gedacktpommer 8'
 Subbaß 16'
 Rauschpfeife 4 fach

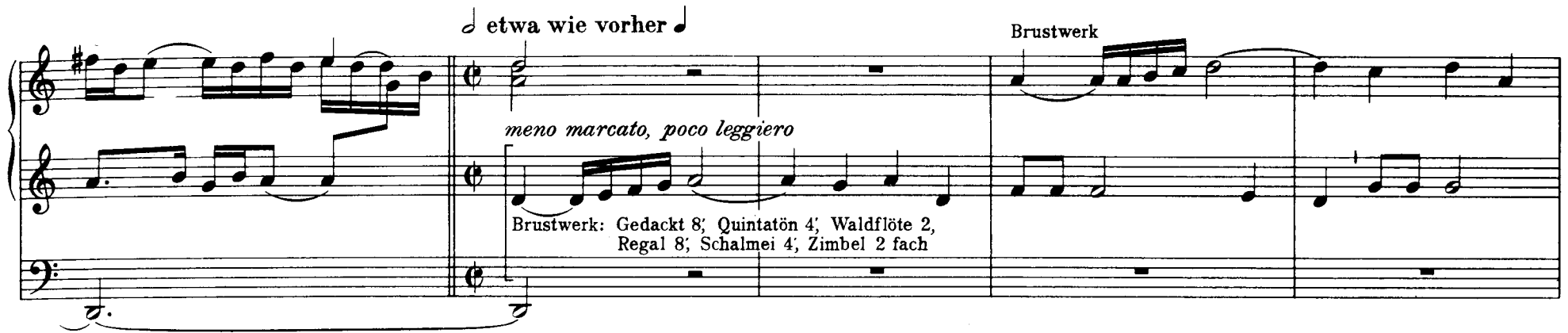
The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 2/4 time signature, containing eighth and sixteenth notes. The middle staff is a treble clef with a 2/4 time signature, containing eighth and sixteenth notes. The bottom staff is a bass clef with a 2/4 time signature, containing eighth and sixteenth notes. The system concludes with a 2/4 time signature.

etwa wie vorher

Brustwerk

meno marcato, poco leggiero

Brustwerk: Gedackt 8; Quintatön 4; Waldflöte 2, Regal 8; Schalmey 4; Zimbel 2 fach




Brustwerk

Pedal: - Rauschpfeife 4 fach





The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It features a melodic line with various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. The middle staff is in treble clef and provides harmonic support with chords and moving lines. The bottom staff is in bass clef and contains a bass line with notes and rests.



The second system of musical notation continues the piece with three staves. The top staff shows a more active melodic line with frequent sixteenth-note patterns. The middle and bottom staves continue the harmonic and bass accompaniment, with some rests in the bass line.



The third system of musical notation concludes the page with three staves. The top staff features a melodic line that becomes more rhythmic. The middle staff includes a section marked *martellato* (hammered), with a specific instruction: "Hauptwerk: Oktave 3; Oktave 4; Oktave 2; Mixtur 4 fach". The bottom staff provides the bass accompaniment. The system ends with a double bar line and repeat signs.

Hauptwerk.

Hauptwerk

This system contains the first three staves of the musical score. The top staff is marked with a forte dynamic 'f' and the word 'Hauptwerk.' above it. The middle staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is a bass line. The music consists of several measures with various note values and rests.

This system continues the musical score with three staves. The top staff features a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes. The middle staff has a more rhythmic accompaniment with some rests. The bottom staff continues the bass line. The system concludes with a double bar line.

This system is the final one on the page, consisting of three staves. It features intricate musical notation, including many beamed notes and rests. The system ends with a double bar line and a final cadence in the top staff.

